



und zahlreichen Veranstaltungen durchgeführt. Das Fazit ist durchwegs positiv: Rund 1000 Personen sind an den Alpenrhein geführt worden. Trotz Begradigung und Übernutzung gibt es am Alpenrhein noch faszinierende Lebensräume für seltene Tiere und Pflanzen, die dringend eine ökologische Aufwertung brauchen. Die Sympathiekampagne wird auch im Jahr 2004 fortgeführt. www.lebendigerrhein.org

Neue Feuchtgebiete im Bannriet

Im Zentrum der Aktivitäten im Jahr 2003 stand die Neuanlage von drei Feuchtgebieten im Rahmen des Ciconia-Projektes zur Wiederansiedelung des Weissstorches im Bannriet zwischen Schaan und Bendern. Der Jahrhundertsommer mit den hohen Temperaturen und den wenigen Niederschlägen bewirkte eine temporäre Aus-



trocknung von zwei der neuangelegten Weiher, die sich erst bei Einsetzen der Niederschläge im Herbst wieder füllten.

Seit 1999 wird im Rahmen des LGU-Projektes «Exotische Stimmen im Bannriet» die Schaffung von ökologischen Ausgleichsflächen angestrebt, um bedrohten Tier- und Pflanzenarten Lebensraum zu bieten. Der Gesamtbestand an ökologischen Ausgleichsflächen beträgt mittlerweile gegen 19% der Gesamtfläche des Bannrietes. Die Artenanzahl der festgestellten Brutvögel im Bannriet ist in diesem Jahr zum ersten Mal leicht gestiegen. Und zum ersten Mal wurde die Zauneidechse im Bannriet beobachtet. Die erfreulichen Ergebnisse der Erfolgskontrollen bestärken die LGU in ihrem Engagement für weitere Lebensraum-Aufwertungen im Bannriet!

Weitere Aktivitäten

- Ausstellung «Aua Viva» im Liechtensteinischen Gymnasium
- Fotoausstellung «Lebensraum Wasser» mit Vorträgen und Workshops zum Internationalen Jahr des Wassers (siehe S. 4)
- Sommer-Vortragsreihe gemeinsam mit CIPRA-International, Verkehrs-Club Liechtenstein und Solargenossenschaft (Siehe S. 4)

Auf dem Stein waren kleine Tiere. Wir mussten sie wegpinseln. Dann schauten wir sie mit der Lupe an. Der Tag war super.